

RT 129 Essen on tour

Frühjahrsausfahrt nach Burg Hülshoff bei Münster.

Der Anregung des neuen Präsidenten Peter Riemann, eine Ausfahrt zu organisieren, bin ich als Neuling mit etwas Herzklopfen gefolgt. Um es vorweg zusagen, es war eine wunderbare Erfahrung, die ich jedem empfehlen möchte.

Die Ausfahrt war frühzeitig für den 04.05.2014 terminiert. Ich dachte, ich brauche nur noch das Ziel zu bestimmen, die Strecke und die Stopps zu organisieren. Unter dem Motto „man muß das Rad nicht neu erfinden“ fragte ich im Umfeld bei anderen RT Clubs nach bereits angefahrenen Zielen im Umkreis von +/- 100 km um Essen und deren Streckenführungen, möglichst mit Roadmap. Damit hatte ich leider keinen Erfolg. Also musste ich selbst ran.

Mein Ziel war es, den Tischmitgliedern eine interessante Strecke durch eine landschaftlich reizvolle Umgebung, Aufenthalte an Orten mit würdigem Rahmen, damit die Teilnehmer ihren SL zur Freude aller angemessen präsentieren können, etwas Kultur und etwas Gegenwärtiges aus dem Münsterland anzubieten. Ich rechnete mit ca. 7 bis 10 teilnehmenden Sternen.

Nach ein wenig Lektüre gab ich der Wasserburg Hülshoff den Vorzug vor Schloss Neukirchen, welches offenbar einigen Mitgliedern hinlänglich bekannt war. Nach einer ersten Vortour mithilfe des Navi und ADAC Routenplaner (Einstellung kürzeste Strecke ohne Autobahn mit Zwischenzielen) war die Grundlage geschaffen und mit einer zweiten Vortour mit Hilfe meiner Frau Maria die gastronomischen und kulturellen Eckpunkte des Tagesprogramms abgerundet.

Meine erste Überraschung war die für mich überwältigende Zahl der Anmeldungen mit zunächst 18 SL. Bei 22 SL haben Peter Riemann und ich dann die Anmeldeliste geschlossen, da die Kapazitäten der Gastronomien zum Frühlingslunch und Teatime sonst überschritten würden.

Der Wetterbericht versprach für den 4.Mai einen sonnigen Tag mit Temperaturen bis 20 °C und damit ideale Voraussetzungen für offenes Cruisen.

Die Startaufstellung erfolgte bis 10:30 h nahe der B224 in Essen Mitte.



Startaufstellung vor der Essener Skyline

Zusammen mit einem Willkommensgruß erhielten die 34 Teilnehmer mit ihren dann doch insgesamt 24 SL eine „Roadmap“ zur Orientierung für den Fall des Auseinanderdriftens der vorgesehenen 3 Gruppen. Die Strecke der 1. Etappe mit ca. 85 km führte über verschiedene Bundes-, Land-, Kreis- und Nebenstraßen durch eine abwechslungsreiche Landschaft von Essen über Gladbeck - Dorsten - Haltern am See - Darup nach Nottuln im südlichen Münsterland.

Im Wintergarten des Restaurants Steverburg, einem zum Hotel und Restaurant umgebauten alten Herrensitz (www.hotel-steverburg.de), erwartete uns gegen 12:30 h ein reichhaltiger Frühlingslunch mit Spargel und verschiedenen Beilagen. An hübsch gedeckten Achtertischen entwickelten sich schnell herzliche Gespräche untereinander in einer lockeren Atmosphäre.



Springtimelunch in fröhlicher Runde

Für unsere SL war die große runde Vorfahrt zum Herrensitz reserviert, sodass die Aufstellung unserer Sterne ein schönes Bild ergab.



Die Sterne von RT 129 Essen

Natürlich durfte das obligatorische Gruppenfoto vor dem Start zur nächsten Etappe nicht fehlen.



Die Piloten und Co-Piloten von RT 129 Essen

Eine kurze Fahrt über rd. 10 Kilometer führte uns von Nottuln nach Havixbeck zum Geburtsort der Annette von Droste zu Hülshoff, der Wasserburg Hülshoff (www.burg-huelshoff.de). Die Dame hat sich nicht nur als Dichterin einen Namen gemacht, sondern hat uns über viele Jahre mit Ihrem Konterfei auf dem guten alten 20 DM - Schein durch den Alltag begleitet.



In dem wieder für uns exklusiv reservierten Burghof versammelten sich unsere SL mit ihren Piloten und Co-Piloten für eine wiederum ansprechende Aufstellung.



Sternenleuchten im Burghof

Nach einem Rundgang durch die Anlage der Wasserburg trafen wir uns zu einer kleinen Teatime im Burgcafé und lauschten den interessanten Ausführungen über das Leben und Wirken der Annette von Droste zu Hülshoff (1797 - 1848), vorgetragen von Frau Margit Dohrenbusch in zeitgenössischer Garderobe.



Ein Vortrag der Laune machte

Die Novelle „Die Judenbuche“ und verschiedenen Versen und Balladen haben Annette von Droste zu Hülshoff zu einer Größe in der deutschen Literatur werden lassen. Ihr werden eine hohe Sensibilität, realistische Beobachtung des Kleinsten und scheinbar Bedeutungslosen zugeschrieben. Zudem gilt sie als Beschreiberin der Bedrohtheit des menschlichen Daseins durch Naturgewalten. Insgesamt war sie auch durch ihre Lebensweise eine ausgesprochen interessante Persönlichkeit ihrer Zeit.

Kurz nach 17.00 h verließen wir die Wasserburg Hülshoff in Richtung Münster-Albachten zum Bauernhof der Familie Melanie & Reinhard Holtmann. Diese haben sich in der Rinderzucht in Deutschland in wenigen Jahren einen Namen der besonderen Art erarbeitet: sie züchten auf ihrem Hof Wagyu-Rinder. Für viele Genießer ist das Fleisch der Wagyu-Rinder das beste Rindfleisch der Welt. Die Zucht ist aufwendig, zeitintensiv und damit teuer. Die Tiere erfahren neben einer

ausgesuchten Fütterung eine besondere tägliche Zuwendung der Züchter, die sich auf das Wohlbefinden der Tiere auswirken soll.



Das junge Wagyu-Rind fühlt sich wohl



bei den Züchtern Holtmann

Man kann sagen, dass die Kosten für eine Tankfüllung mit ca. 70 l Super unseres SL entweder für ca. 600 Kilometer Fahrspass oder für ca. 420 Gramm Wagyu-Filet reichen. Einzelheiten kann der interessierte Leser unter www.wagyo-muensterland.de erfahren; oder hier:



Marmorierung bezeichnet in der Viehzucht bzw. Fleischkunde die Verteilung des Fettgewebes im Fleisch, insbesondere bei Rindfleisch. Wegen der farblichen Unterschiede zwischen Fett und Muskelgewebe entsteht ein sichtbares Muster, das an die Struktur von Marmor erinnert.

Grundsätzlich findet sich Fettgewebe sowohl als Auflage auf dem Fleisch als auch verteilt im Fleisch selbst. Während die Auflage mit wenigen Ausnahmen (beispielsweise beim Rumpsteak) unerwünscht ist, ist die Marmorierung durchaus gern gesehen, da durch sie das Fleisch besonders aromatisch, saftig und zart wird. (Quelle Wikipedia)

Zum Abschied wurden uns von den Holtmanns unter „schmerzlichem“ Verzicht auf den Münsterländer Korn echter Münsterländer Pumpernickel mit echter Münsterländer Mettwurst gereicht, da die Fleischprodukte der letzten Wagyu-Schlachtung wie immer total ausverkauft waren. Die nächste Schlachtung sollte in den nächsten Wochen stattfinden.

Kurz nach 18.00 h traten wir nach einem sonnigen und abwechslungsreichen Frühlingstag in bester Gesellschaft die individuelle Heimreise in die von Westen her aufziehende Abenddämmerung an.

Wie ich später hörte, hat die Ausfahrt allen viel Freude bereitet und den Wunsch nach weiteren gemeinsamen Veranstaltungen im Kreis der SL-er gefördert.

Ich danke allen beteiligten Piloten und Co-Piloten für die Teilnahme und danke insbesondere meiner Frau Maria für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung. Die wunderschönen, stimmungsvollen Fotos hat freundlicherweise Heribert Schulte zur Verfügung gestellt; vielen Dank dafür.

Es hat uns insgesamt viel Spass gemacht.



We share the passion

Essen, im August 2014

14.08.17...rt 129 essen on tour_ausfahrt_04.05.14

Text: Maria Klaus und J. G. H. Davenport

Bilder: Heribert Schulte, J. G. H. Davenport, Wikipedia